

TAGUNGEN

Im Rahmen landesweiter Fachtagungen wird die Idee der „Kulturregion“ für Rheinland-Pfalz mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Tourismus unter wechselnden inhaltlichen und organisatorischen Blickwinkeln diskutiert. Damit werden der Austausch und die Vernetzung gestärkt.



WORKSHOPS

In den Modellregionen finden 2020 Schwerpunkt-Workshops statt. Im Dialog aller relevanten Akteure sollen gemeinsame Themen, tragfähige Strukturen sowie Aktivitäten und wiedererkennbare Alleinstellungsmerkmale entwickelt werden.



STRASSENAKTIONEN

Mit Kultur-Aktionen werden die Bürgerinnen und Bürger aktiv eingebunden. Sie tragen dazu bei herauszufinden, was die kulturelle Identität ihrer Regionen auszeichnet und was die Basis sein kann, sich als Kulturregion zu verstehen.



KULTUR REGIONEN

in Rheinland-Pfalz

Sie sind interessiert und möchten zu unseren Tagungen und Workshops eingeladen werden? Melden Sie sich bei uns!

Ihre Ansprechpartnerinnen

Daniela Hartmann, Projektleiterin
Telefon 06131 16-5685 | Daniela.Hartmann@zirp.de

Tamina Müller, Kulturmanagerin
Telefon 06131 16-5682 | Tamina.Mueller@zirp.de
(Di, Do und Mittwochvormittag)

Impressum

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V.
Vorsitzender: Michael Heinz,
Mitglied des Vorstandes der BASF SE
Stv. Vorsitzende: Ministerpräsidentin Malu Dreyer
Geschäftsführerin: Heike Arend

Auf der Bastei 3
55131 Mainz
Telefon: 06131 16-5687
E-Mail: mail@zirp.de
www.zirp.de

KULTUR REGIONEN

in Rheinland-Pfalz



#KulturregionenRLP

EIN Ziel

Wo sich Kulturregionen erfolgreich entwickelt haben, entfalten sie neue gesellschaftliche und wirtschaftliche Dynamiken, bauen sie Verbundenheit und Identität auf. Ziel des auf zwei Jahre angelegten Vorhabens ist, den rheinland-pfälzischen Regionen Impulse dafür zu geben, wie sie mit Kultur ihre Profile schärfen und mit Kulturnetzwerken Bürgerinnen und Bürger einbeziehen, zudem Fachkräfte und Touristen gewinnen können.

Das Projekt „Kulturregionen in Rheinland-Pfalz“ richtet sich an alle, die sich mit der Bedeutung von regionaler Kultur für die Standortentwicklung in Rheinland-Pfalz beschäftigen.

ZWEI Modellregionen

In den beiden Modellregionen Oberes Mittelrheintal und Rheinhessen wird die Theorie in der Praxis erprobt. Beide Regionen zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich bereits heute durch bewusste Entscheidung das Ziel gesetzt haben, sich als Kulturregion zu definieren und zu profilieren. Auf diesem Weg begleitet das Projekt die beiden Regionen.

Rheinhessen

Rheinhessen rückte durch die Feierlichkeiten zum 200-jährigen Bestehen der Region enger zusammen. Ein zentrales Projektbüro übernahm die Koordination der fast 150 engagierten Akteure. Elf Verbandsgemeinden aus drei Landkreisen haben sich unter dem Leitbild „Zukunftsregion Rheinhessen – authentisch, genussvoll, nachhaltig“ bewusst auf den Weg gemacht, eine Kulturregion zu werden.

Oberes Mittelrheintal

Das Obere Mittelrheintal ist UNESCO-Welterbe und 2029 Ausrichter der Bundesgartenschau (Buga). Welterbestatus und Buga, zudem der Rhein als verbindendes Element, sind eine gute Voraussetzung, um das Profil einer Kulturregion zu entwickeln. Besonders der Buga-Prozess schafft Gemeinsamkeiten für die Region und kann für eine nachhaltige kulturelle Entwicklung genutzt werden.

DREI Partner

Die Idee, Regionen über kulturelle Gemeinsamkeiten und Besonderheiten zu entwickeln, greifen die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz (EA), die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) und die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) in ihrem gemeinsamen Projekt „Kulturregionen in Rheinland-Pfalz“ auf.



Aktuelle Infos zu Veranstaltungen im Projekt finden Sie auf www.zirp.de.